

Meister-Workshop 7: Die Werkstattführungskraft im Shopfloor-Management - den Pro- zesswert im kontinuierlichen Ver- besserungsprozess (KVP) steigern und sichern

Folgende Schwerpunktthemen werden Ihnen durch Dipl.-Verw. Wiss. Wolfgang Kämmerle, Con-Consult, Beratung, Training, Coaching und Konzepte vorgestellt und mit Ihnen intensiv diskutiert :

- Schwachstellen aufspüren, Verschwendung erkennen und beseitigen
- Ordnung und Sauberkeit (6S) als Basis der Innovation
- Low-Cost-Automation - Kleine effiziente Optimierungen umsetzen
- Mit KVP, BVW die Prozesse ständig optimieren
- Technische und organisatorische Maßnahmen zur Rüstzeitoptimierung
- Die Werkstattführungskraft als Logistiker - Optimierungen des Materialflusses
- Mit Veränderungscontrolling die Nachhaltigkeit sichern

18.-19. November 2010

Kelsterbach bei Frankfurt, Mercure Airport Hotel

Ein AWF-Workshop für Werkstattführungskräfte (Fertigungs-, Montage-, Segment-, Fraktalleiter, Gruppenleiter, Meister, Linienverantwortliche, etc.), die ihr Wissen zur Leistungssteigerung ihres Verantwortungsbereiches kompakt und kompetent erweitern möchten.

Ablauf des Workshops für Werkstattführungskräfte 18.-19. November 2010

Donnerstag, 18. November 2010

10.00 Begrüßung, Kennenlernen der Teilnehmer

- Vorstellungsrunde, Ihre Erwartungen, Ihre Zielsetzungen, Einführung in das Thema

Schwachstellen aufspüren, Verschwendungen erkennen und beseitigen

- Was sind Verschwendungen und wie Sie sie aufspüren können!
- Die Hauptverschwendungsarten
- Methoden zur Offenlegung von Verschwendungen und die Aufgaben der Werkstattführungskraft
- Einsatz von Schwachstellen-, Prozess- und Wertstromanalyse

12.30 Gemeinsames Mittagessen

13.30 Ordnung und Sauberkeit (6S) als Basis der Innovation

- Was die 6S sind und wie Sie sie in Ihrem Einflussbereich umsetzen können!
- Bedeutung der 6S für die Betriebsmittel, die Arbeitsplatzergonomie und die Motivation der Mitarbeiter
- Auswirkungen der 6S auf Bestände, Stillstands-, Rüst- und Durchlaufzeiten

Teamarbeit: Zusammenstellen einer Vorgehensliste zur Umsetzung von 6S

15.30 Kaffee- und Teepause

15.45 Low Cost Automation - Kleine effiziente Optimierungen umsetzen

- Rationalisierungspotenziale identifizieren
- TPM (vorbeugende Instandhaltung) zur Optimierung der Betriebsmittelnutzung
- Kaizen-Workshop und die Schritte von der Low Cost-Idee bis zur Umsetzung
- Wie Sie als Werkstattführungskraft Komplexität aus den Prozessen nehmen können!

Mit KVP und BVW die Prozesse ständig optimieren

- Die Werkstattführungskraft als Koordinator des KVP
- Wie Sie KVP und betriebliches Vorschlagswesen synchronisieren können
- Durch Schnelligkeit die Prozesse treiben

17.30 Zusammenfassung und Feedback zum 1. Tag, Vorschau auf den nächsten Tag und Fixierung spezifischer Schwerpunkte auf Teilnehmerwunsch

Freitag, 19. November 2010

08.30 Rüstzeiten optimieren - Technische Möglichkeiten zur Rüstzeitoptimierung

- Maschinen- und Vorrichtungskonzepte
- Technische Möglichkeiten des externen/internen Rüstens

Rüstzeiten optimieren - Organisatorische Möglichkeiten zur Rüstzeitoptimierung

- Organisatorische Möglichkeiten des externen/internen Rüstens
- Handhabungsgeräte, umrüstfreundliche Umfeldorganisation
- Training der Mitarbeiter zum beschleunigten Rüsten - Aufbau und Einsatz von Rüstteams
- Gestaltung und Durchführung eines Rüstworkshops

Teamarbeit: Vorbereitung der Durchführung eines Rüstworkshops - Zusammenstellung einer Vorgehensliste

10.30 Kaffee- und Teepause

10.45 Materialflussoptimierung - Die Werkstattführungskraft als Logistiker

- Möglichkeiten des Meisters zur Optimierung des Materialflusses
- Aufgaben der Werkstattführungskraft im Rahmen von Kanban, FiFo, One-piece-flow
- Die Werkstattführungskraft als Kunde der Logistik und AV

12.30 Gemeinsames Mittagessen

13.30 Teamarbeit zur Materialflussoptimierung

- Planung und Vorhensweise einer Materialflussanalyse
- Zusammenstellen einer Vorgehensliste für die Umsetzung der Analyse-Ergebnisse
- Wie Sie Ihre Optimierungs-Ideen an die richtige Stelle bringen

Möglichkeiten des Veränderungscontrollings

- Wie Sie die Optimierungen in Ihrem Einflussbereich nachhaltig sichern können!
- Möglichkeiten des Veränderungscontrolling
- Planung und Durchführung von Audits der Veränderungen im Ihrem Aufgabenbereich

16.30 Zusammenfassung, abschliessende Diskussion und Feedback zum Workshop

Ende des Workshops ca. 17.00 Uhr

Zum Thema: Ständige Optimierung durch Innovation ist eine Notwendigkeit, um dem unvermindert starken Kostendruck zu begegnen. Innovation ist dabei ein weitreichender Begriff, der Low Cost-Innovationen (geringe Mittel, große Wirkung) ebenso umfasst, wie kostenintensive Investitionen in Maschinen und Anlagen. Der Begriff umfasst ferner technische vor allem aber organisatorische Innovationen. Die Werkstattführungskraft als Innovator ist gefordert, die Möglichkeiten ihres Verantwortungsbereiches auszuloten, Verschwendungen aufzuspüren, Potenziale zu analysieren und mit ihren Mitarbeitern geeignete Maßnahmen zur schnellen Wirksamkeit umzusetzen. Es gilt, Materialflüsse zu optimieren, Durchlaufzeiten zu senken, Rüstzeiten zu vermeiden, Bestände zu senken. Basis hierfür ist Ordnung und Sauberkeit (die 6S), Markierungen von Stellflächen, die richtige Betriebsmittel an der richtigen Stelle, Sauberkeit und Pflege der Betriebsmittel, unnötige Teile, Werkzeuge, etc. aussortieren. Optimierungen müssen koordiniert werden. KVP und betriebliches Vorschlagswesen müssen schnell wirksame Umsetzungen bringen, für die die Werkstattführungskraft zu sorgen hat. Als Partner des Produktivitätsmanagements analysiert die Werkstattführungskraft Abläufe, bezieht die Mitarbeiter in die konzeptionelle Planung von Maßnahmen ein und stellt die Umsetzung der Maßnahmen sicher. Alle Optimierungen im Materialfluss, der Organisation oder der Technik haben nur dann Erfolg, wenn sie *nachhaltig* wirken. Hierzu sind Audits durchzuführen, um die Optimierungen ständig zu kontrollieren und bei Abweichungen sofort nachzubessern. Für aufgespürte Potenziale gilt es Ideen zu entwickeln und die Mittel einzufordern, um von der Idee zur Innovation zu kommen. Die Werkstattführungskraft als Innovator ist *Prozessstreiber*, eine verantwortungsvolle Aufgabenstellung, für die wir in unserem Workshop Anregungen, Instrumente und Konzepte vorstellen und relevante Themen intensiv mit den Teilnehmern diskutieren werden.

Zielgruppe: Mit unserem Workshop wenden wir uns an Werkstattführungskräfte wie Fertigungs-, Montage-, Fraktal- oder Segmentleiter, Meister, Gruppenleiter, Gruppenkoordinatoren und Linienverantwortliche, die ihr Wissen den Herausforderungen der Zeit anpassen wollen sowie an einem Austausch von Erfahrungen über den eigenen Status, ihre gewandelte Rolle und Perspektiven innerhalb eines kompetenten Teilnehmerkreises interessiert sind.

Ihr Referent für den Workshop ist **Dipl.-Verw. Wiss. Wolfgang Kämmerle**. Er ist selbständiger Trainer und Berater der Firma Con-Consult, Beratung, Training, Coaching und Konzepte. Nach Tätigkeiten in einem großen Automobilunternehmen ist Herr Kämmerle seit Jahren als Trainer und Coach aktiv in der Betreuung und Begleitung von Werkstattführungskräften, die in neuen flexiblen Strukturen produzieren und mit neuen Aufgaben und Rollen konfrontiert sind. Kontinuierliche Verbesserungsaktivitäten, Gestaltung, Umsetzung und Agieren in Produktionssystemen, Lean Management sind u.a. Themen für die er ein breites Erfahrungswissen hat.

Wir freuen uns darauf, Sie als Teilnehmer des Workshops in Kelsterbach begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
AWF - Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.

Zu den AWF-Meister-Workshops: Die *AWF-Meister-Workshops* bilden eine lose Reihe von Workshops, in denen speziell für Werkstattführungskräfte praxisrelevante und aktuelle Themen einer modernen Produktionsorganisation durch erfahrene Trainer vorgestellt werden. Entsprechend den gewandelten Aufgaben des klassischen Meisters hin zu einer Führungskraft mit zunehmender Verantwortung für die Leistungssteigerung seines Verantwortungsbereiches bieten die Workshops Themen an, die die Werkstattführungskraft mit Methoden, Instrumenten, Handlungsweisen, Sachwissen, Zusatzwissen und Erfahrungen unterstützen. Es gilt, die Werkstattführungskraft in ihrer umfassenden Aufgabenbewältigung zu unterstützen. Die Workshop-Reihenfolge kann beliebig je nach Aufgabenschwerpunkt gewählt werden.

**AWF Arbeitsgemeinschaften
für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.
An der Pforte 23a**

64521 Groß-Gerau

Einzelheiten zum Meister-Workshop

Tagungsort: Mercure Airport Hotel
Am Weiher 20
65451 Kelsterbach
Tel: 0 61 07 - 76 80
Fax: 0 61 07 - 80 60
www.novotel.de

Die Zimmerreservierung: Im Tagungshotel wurden Zimmer zum Vorzugspreis vorab reserviert. Bitte nehmen Sie die Reservierung Ihres Zimmers unter Hinweis auf den AWF-Workshop selbst vor oder, sofern Sie eine Reservierung durch den AWF wünschen, **kreuzen** Sie dies bitte unten an.


Ihre Anmeldung können Sie formlos als Brief, Fax, eMail oder telefonisch an folgende Anschrift richten:

AWF-Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.
An der Pforte 23a
64521 Groß-Gerau
Telefon 0 61 52 - 18 77 0
Telefax 0 61 52 - 18 77 18
eMail info@awf.de

Anmeldeschluss ist Freitag, der 12.11.2010. Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss müssen wir die halben, bei Nichterscheinen die gesamten Teilnahmegebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Stornierungen bis zum **12.11.10** belasten wir mit einer Bearbeitungsgebühr von • 77,00.

Die Teilnahmegebühr beträgt • **790,00**
mehrwertsteuerfrei

Ab dem 2. Teilnehmer aus einem Unternehmen gewähren wir dem meldenden Unternehmen 10% Preisnachlaß auf den Gesamtpreis, ebenso bei der Buchung ab dem 3. Workshop. Ab dem 5. Workshop reduziert sich die Teilnahmegebühr um 15%. Im Teilnahmepreis sind enthalten: die Tagungsunterlagen und die Bewirtung.


Anmeldung zum AWF-Workshop für Werkstattführungskräfte 7

Die Werkstattführungskraft im Shopfloor-Management - den Prozesswert im kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) steigern und sichern

vom 18.-19. November 2010
in Kelsterbach bei Frankfurt, Mercure Hotel

- Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **18.-19.11.2010**
 Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **17.-19.22.2010**

Über den AWF - Arbeitsgemeinschaften e.V.

Der **AWF-Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.** ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der technisch wissenschaftlich ausgerichtet ist und zur Kernaufgabe hat: **Aktiv für Wissen und Fortschritt** zu agieren und den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie zu fördern.

Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Des Weiteren bietet der AWF e.V. Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** an.

Insbesondere in unseren **Erfahrungsforen** ist es Ziel, Erfahrungen mit einem Spektrum innovativer Lösungen für unterschiedliche Zielgruppen und Themenbereichen einer breiten Fachöffentlichkeit zur Diskussion zu stellen.

Spezifische Erfahrungen am konkreten Beispiel bietet der AWF-e.V. in den **„Vor-Ort-Seminaren“**, in denen sich innovative Unternehmen einer begrenzten Anzahl von Teilnehmern mit den Aktivitäten präsentieren, mit denen sie erfolgreich die gewandelten Markterfordernisse erfüllen.

Kompakt-Seminare bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenserwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen Themenstellungen an.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an.

Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen.
Unter 0 61 52 - 18 77 0 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren

Name, Vorname _____

Titel/Funktion _____

Firma _____

Branche _____

Abteilung _____

Straße/Postfach _____

Plz _____ Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

eMail: _____

Unterschrift/Datum _____